

Buchrezension



Alberts' THE CELL

Fachliche Einordnung

*Biochemie
Molekularbiologie
Zellbiologie*

Vollständiger Titel

Molecular Biology of THE CELL

Herausgeber bzw. Autoren

Bruce Alberts, Alexander Johnson, Julian Lewis, Martin Raff, Keith Roberts, Peter Walter
Garland Science

Erscheinungsjahr

2002

Ausgabe

4th edition

Sprache

Englisch

Verlag

Taylor & Francis Group

Zusatzmaterial

+ Animationen auf CD



Bewertung und Diskussion

(Noten von 1, herausragend bis 6, sehr schlecht/nicht vorhanden)

Umfang (deckt alle Themen ab, Weniges fehlt,... Wesentliches fehlt)	2+
Strukturierung des Stoffes (chaotisch, ... gut nachvollziehbar)	2
Verständlichkeit (sprachlich, nachvollziehbare Begründungen, ...)	2-
Aktualität	1-
Nachhaltigkeit (auch nach der primären Nutzung voraussichtlich nützlich?)	1
Qualität der Bindung (zu dünne Seiten, fällt leicht auseinander...)	1-
Abbildungen und Boxen (Qualität, gute Ergänzung zum Fließtext bis überflüssig,...)	1-
Gesamtnote (arithmetisches Mittel)	1,6

Empfehlung für den Einsatz als...

v.a. Nachschlagewerk und vertiefendes Wissen (Note 1,5)

in bedingter Form Vorbereitung auf Prüfung → vor allem zum Zwecke der Vertiefung bzw. zum Nachlesen des vom Dozenten erklärten Vorlesungsstoffs (Note 2,5)

Diskussion

Der ALBERTS gehört (neben dem LODISH), und dies lässt sich hier ohne große Umschweife sagen, zu den absoluten Standardwerken des Humanbiologen und ist auf jeden Fall eine Anschaffung wert. Er vermittelt durch seinen gut strukturierten Aufbau nicht nur absolut basale Kenntnisse für die Zellphysiologie sowie klassische Zellbiologie (tolle Signalling-Erklärungen!) und Grundlagen für das Verständnis zur Histologie, sondern geht teilweise auch in Fachdisziplinen wie der Immun- und Entwicklungsbiologie sowie der Proteinbiochemie und Genregulation in erstaunliche Tiefe – auch wenn er hier natürlich nicht die fachspezifische Literatur ersetzen kann. Viele Kapitel decken sich bei näherem Hinschauen sehr deutlich mit dem Vorlesungsinhalt der zell- und molekularbiologischen Moduleinheiten des 1. und vor allem 2. Semesters und werden auch für das künftige Studium ein äußerst hilfreiches Nachschlagewerk sein – nützlich sind auch die immer wieder hergestellten Praxis- und Methodenbezüge sowie die sehr guten und zahlreich vorhandenen Grafiken und das Original-Bildmaterial. Besonders angetan hat es mir das leicht formulierte Englisch, das sich nur selten gestelzten Formulierungen bedient, sondern höchst studentenfreundlich geschrieben ist – der englischen Auflage ist wegen dieser schonenden Heranführung des Studenten an die Sprache der Wissenschaft und wegen ihrer größeren Aktualität (die deutsche hinkt meist eine Edition hinterher) der Vorzug zu geben. Für kurzfristiges und konzentriertes Lernen ist der ALBERTS jedoch eher weniger geeignet, selbst wenn er sich trotz seiner Fülle flüssig lesen lässt. Für die Biochemie-Seminare des 2. Semesters ist er Pflichtlektüre.



Zum Rezensenten

Rezension erstellt am: 13.12.2009

Fachsemester

3

Interesse am Fachgebiet

1,5

Vorwissen im Fachgebiet

2

Beschäftigung mit dem Buch

> 80%

